

Hochwasserschutz im Nördlichen Harzvorland

- Aufgabenbereiche des Hochwasserschutzes

- Kostenverteilungsmodelle



Inhalt

Aufgabenbereiche des Hochwasserschutzes	1
Kostenverteilungsschlüssel	2
Zuordnung Aufgabenbereich / Kostenverteilungsschlüssel.....	3
Vorschlag für Anwendung Pauschalprinzip zur Verteilung der Kosten der administrativen Aufgaben	3
Vorschlag zur Anwendung Vorteilsprinzip zur Verteilung der maßnahmenbezogenen Kosten	4

Aufgabenbereiche des Hochwasserschutzes

1. Administrative Aufgaben

- Interkommunale Koordination der Hochwasserschutzaufgaben
- Beratung in Hochwasserschutzfragen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kostenkontrolle
- Vorbereitung von kommunalen Entscheidungen
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
- Abstimmung mit überregionalen Planungen auf Landes- und Kreisebene (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, Gewässerentwicklungsplan u.a.)
- Abstimmung mit Raumordnungsprogrammen (LROP, RROP)
- Organisatorische Einbindung der Hochwasserschutzalarmierung in Strukturen beim Wasserverband Peine (Bereitschaftsdienste, Prozessleitsystem usw.)
- Unterstützung bei Planung und Umsetzung organisatorischer Vorsorgemaßnahmen
- Regelmäßige Überprüfung des vorliegenden Hochwasserschutzkonzeptes auf Aktualität
- Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzeptes und des Maßnahmenkataloges
- ..

2. Planung und Umsetzung von Maßnahmen

- Beantragung von Zuwendungen
- Maßnahmenbezogene Kostenkontrolle
- Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens, Einholen von Genehmigungen
- Übernahme von Planungsleistungen
- Vergabe von Ingenieurleistungen
- Übernahme der Bauherrenpflichten
- Vergabe von Bauleistungen
- Bauüberwachung in Eigenleistung und/oder Koordination der Bauleitung
- Abrechnung nach VOF, VOL, VOB
- Abstimmungen mit Bewilligungsbehörde, Abrechnung von Zuwendungen
- ..

3. Betrieb und Unterhaltung vorhandener Hochwasserschutzanlagen

- Abstimmung der Aufgaben zwischen Kommunen, Unterhaltungsverbänden, WVP, Anliegern usw.
- Ggf. Regelmäßige Kontrolle vorhandener Hochwasserschutzanlagen
- Ggf. Unterhaltung vorhandener Hochwasserschutzanlagen, z.B. Grünpflegearbeiten; Reparaturen
- Ggf. Steuerung der Anlagen
- ..

4. Hochwassereinsatz

- Beobachtung der Hochwassersituation
- Unterstützung und/oder Übernahme der Einsatzleitung
- Koordination der Zusammenarbeit Landkreis / Gemeinde / Feuerwehren / WV Peine
- Ggf. Einsatzbedingte Steuerung von Hochwasserschutzanlagen
- Ggf. Koordination des Einsatzes mobiler Hochwasserschutz Elemente (z.B. Dammbalken, Sandsäcke)
- Ggf. bei Hochwasser: Übernahme von Aufgaben vor Ort, z.B. Information der Bevölkerung, Absperren gefährdeter Bereiche, Pumparbeiten
- ..

5. Einzelaufgaben

- einmalige Sonderaufgaben

Kostenverteilungsschlüssel

A. Pauschalprinzip

- Kostenverteilung gemäß vereinbarten Verteilungsschlüssel, z.B. in Anlehnung an die Anteile kommunaler Gebietsfläche sowie der jeweiligen Gefährdung (50 % + 50 %). Als Indiz für die Gefährdung werden die im Überschwemmungsgebiet wohnenden Einwohner (auf Basis statistischer Zahlen) angewendet.

B. Vorteilsprinzip

- Kostenverteilung z.B. gemäß dem Nutzen durch verhinderten Schaden auf Grundlage hydr. Auswirkungsberechnungen

C. Individualprinzip

- Einzelne Kostenträgerschaft des Verursachers

Zuordnung Aufgabenbereich / Kostenverteilungsschlüssel

		Kostenverteilungsschlüssel		
		A Pauschalprinzip	B Vorteilsprinzip	C Individualprinzip
Aufgabenbereiche im Hochwasserschutz	1. Administrative Aufgaben	x		
	2. Planung und Umsetzung		x	
	3. Betrieb und Unterhaltung		x	
	4. Hochwassereinsatz			x
	5. Einzelaufgaben			x

Vorschlag für Anwendung Pauschalprinzip zur Verteilung der Kosten der administrativen Aufgaben

(Die zugrundeliegenden Gebietsdaten stehen zurzeit aus, der Vorschlag erfolgt auf Basis vorläufiger Daten.)

Hochwasserpartner	Allg. Verwaltungskosten Wasserverband Peine	Anteil
Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland	30.000 €	100 %
Stadt Wolfenbüttel	7.000 €	23 %
Samtgemeinde Schladen	6.000 €	20 %
Stadt Vienenburg	5.000 €	17 %
Samtgemeinde Baddeckenstedt	5.000 €	17 %
Samtgemeinde Lutter	3.000 €	10 %
Samtgemeinde Oderwald	3.000 €	10 %
Gemeinde Liebenburg	1.000 €	3 %

Vorschlag zur Anwendung Vorteilsprinzip zur Verteilung der maßnahmenbezogenen Kosten

Die Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist lokal, die Anwendung des Vorteilsprinzips führt zur eindeutigen Kostenzuordnungen. Kostenverteilungen zwischen den Hochwasserpartnern sind nicht erforderlich.

Hochwasserpartner	Investitionskosten 2013 (Eigenmittel)	Maßnahme
Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland	€	
Stadt Wolfenbüttel	6.600 €	Hochwasserschutzdamm Wendessen
Samtgemeinde Schladen	?? €	Hochwasserschutz Schladen
Stadt Vienenburg	12.900 €	Hochwasserrückhaltebecken Immenrode
Stadt Vienenburg	10.500 €	Hochwasserrückhaltebecken Bettingerode
Samtgemeinde Baddeckenstedt	13.500 €	Untersuchung Hochwasserschutz Baddeckenstedt am Hengstebach
Samtgemeinde Lutter	12.300 €	Retentionsmaßnahmen im Einzugsgebiet Neile
Samtgemeinde Oderwald	4.800 €	Hochwasserrückhaltebecken Börßum
Gemeinde Liebenburg	5.800 €	Hochwasserflutmulde Ostharingen

gez. Kausch

Im Auftrag

Wasserverband Peine

Borsum, 26.09.2012